

**Protokoll
der 2. Sitzung des Verwaltungsausschusses**

am : 29.10.2019
im: Zimmer 8 im Rathaus
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Siegfried Zenker

Gemeinderäte

Frau Marion Fröbel
Frau Bettina Grumbach
Herr Eckhard Häßler
Frau Uta Kunze
Frau Brigitte Lipeck
Frau Angelika Meyer-Overheu
Herr Joachim Rietz
Herr Andreas Weidmann
Frau Anett Wießner

Von der Gemeindeverwaltung

Frau Sylke Kießler
Herr Ronald Schindler
Frau Julia Schneider

Abwesend:

Bürgermeister Zenker eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen.

Zur Bestätigung des Protokolls werden Gemeinderätin Wießner und Gemeinderätin Meyer-Overheu bestellt.

1. Protokollbestätigung der 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.09.2019

Das Protokoll der 1. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 10.09.2019 wird bestätigt.

2. Finanzangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anmerkungen.

3. Anpassung der laufenden Geldleistungen für Weinböhlaer Kindertagespflegepersonen ab 2020 Vorlage: 0049/2019

Hauptamtsleiterin Frau Schneider erläutert den Sachverhalt:

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses am 10.09.2018 wurde der derzeit gültige Aufwandsersatz (laufende Geldleistung für Sachaufwand und Förderleistung) für die Kindertagespflegepersonen in Weinböhla festgelegt. Er begründet sich auf die im Gemeindeverbund der Städte Radebeul, Coswig, Radeburg, Lommatzsch und die Gemeinden Weinböhla, Niedrau, Moritzburg und Diera-Zehren vereinbarten Aufwandsersätze im Jahr 2017.

Zwischen den Städten Radebeul und Coswig und einigen Tagesmüttern in diesen Städten existiert ein Rechtsstreit über die Höhe dieses Aufwandsersatzes, der immer noch nicht beigelegt ist. Hintergrund ist der Rechtsstreit zwischen Dresdner Tagespflegepersonen und der Stadt Dresden, der vom gleichen Rechtsanwalt Sträßer als Anwalt der Tagespflegepersonen begleitet wird. Daraufhin ließ die Stadt Dresden eine Expertise über die Auskömmlichkeit des Aufwandsersatzes von Herrn Prof. Dr. J. Münder erstellen, der auch unserem Gemeindeverbund als Grundlage dient. Vor Gericht konnte diese Expertise nicht widerlegt werden. Die Stadt Coswig errechnete auf Grundlage der Expertise von Prof. Dr. Münder einen Aufwandsersatz, der für unsere Region Gültigkeit hat. Entsprechend dieser Berechnung legte die Gemeinde Weinböhla ihren derzeit gültigen Aufwandsersatz fest.

In den Jahren 2018/19 erhöhten einige Gemeinden ihren Aufwandsersatz, weil sie durch die Tagesmütter unter Druck geraten sind. Der Gemeindeverbund, der nunmehr leider keine einheitlichen Aufwandsersätze mehr hat, vereinbarte zumindest, dass der Aufwandsersatz jährlich in der Höhe des Preissteigerungsindex und analog von Tarifsteigerungen angepasst wird.

Zusammenfassend ergibt sich folgende Übersicht:

Derzeitige Werte in 2019:

	Wohneigentum	Miete
Sachkosten	90,94 €	108,13 €
Förderleistung	460,00 €	460,00 €
Laufende Geldleistung	550,94 €	568,13 €

Ab 2020:

	Wohneigentum	Miete
Sachkosten	97,89 €	116,90 €
Förderleistung	478,77 €	478,77 €
Laufende Geldleistung	576,66 €	595,68 €

Das entspricht einer Anpassung von 4,7 % (Wohneigentum) und 4,8 % (Miete).

Beschlussfassung:

Ab 01.01.2020 erhalten die Tagesmütter in der Gemeinde Weinböhla eine laufende Geldleistung pro 9-Stunden betreutem Kind pro Monat bei:

Wohneigentum und Einstieg bis 5 Jahre: 576,66 €

Räume zur Miete bei Einstieg bis 5 Jahre: 595,68 €

Für Fortbildung werden einmal jährlich 50,00 € gezahlt und 2 Arbeitstage angerechnet.
Kranken- und Pflegeversicherung, Alters- und Rentenversicherung werden hälftig erstattet, die Unfallversicherung zu 100% (jährlich) nach Beleg.
Es werden 15 Krankentage ohne Kürzung bezahlt.
Für die Absicherung der Ersatztagespflege erhalten die Tagespflegepersonen 150,00 €/Monat auf Nachweis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder des Gremiums:	10
Anwesende des Gremiums:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	-
Enthaltung:	-
Beschlusnummer:	5/2/2019

4. Grundstücksangelegenheiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Ausführungen.

5. Auswertung Badsaison 2019

Vorlage: 0037/2019

Hauptamtsleiterin Frau Schneider informiert dazu die Anwesenden. Die Badsaison 2019 war erfolgreich, wenn auch nicht die Besucherzahlen, wie im Rekordjahr 2018 erreicht wurden. Das Wetter bot insgesamt sehr viele Badetage, die allerdings insbesondere ab Mitte August weniger genutzt wurden.

Die Besucherzahlen liegen mit 4.767 Personen unter denen des Vorjahres, ebenso die Einnahmen.

Das Bad und dabei insbesondere der Beachvolleyballplatz wurden von Vereinen und Schulen wiederum stark für Schul- und Sportveranstaltungen, auch für Klassenfeiern in Anspruch genommen.

Zwei Probleme haben die Badsaison begleitet: Zum ersten ist das Algenwachstum besonders bei warmen Temperaturen enorm. Täglich ist das Personal bemüht, die Algen aus dem Wasser zu ziehen. Verstärkt wird dieses Phänomen durch den hohen Nitratgehalt im Grundwasser.

Das zweite Problem ist die prekäre Personalsituation. Wir haben einen Fachangestellten für Bäderbetriebe im Angestelltenverhältnis. Die zweite notwendige Person wird in Form unseres Azubis gestellt, der bis zur erfolgreichen Abschlussprüfung lediglich als Hilfsperson tätig werden darf. Das hat zur Folge, dass für das Kassieren eine weitere Person vonnöten ist. Bei 2 Fachkräften würde die Kassenkraft entfallen können.

2020 wird nach Ablauf der Badsaison unsere Fachkraft in den Ruhestand gehen. Die Stelle eines Fachangestellten für Bäderbetriebe ist ausgeschrieben. Die Ausschreibung blieb bisher erfolglos. Zudem ist zu vermerken, dass unser Azubi nicht die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllt. D.h. aus heutiger Sicht ist das Bad ab Badsaison 2021 nicht mehr durch ausreichend Fachkräfte besetzbar.

Durch verstärktes Zulaufen von Grundwasser mittels Pumpe kam es zu einem Mehrverbrauch an Elektroenergie von ca. 650 kW/h gegenüber dem Vorjahr. Da das Vorjahr ebenfalls sehr niederschlagsarm war, lässt das auf einen weiter fallenden Grundwasserstand schließen, der auch die Füllhöhe des Bades beeinflusst.

Nachstehende Tabelle beinhaltet die statistischen Daten unseres Bades:

Jahr	Besucher	Eintrittsgelder und Pachten	ordentliche Aufwendungen incl. Abschreibungen + interne Leistungsverrechnung	davon Personalkosten
		€	€	€
2013	9.163	11.764	50.228	31.171
2014	5.919	7.471	52.535	33.001
2015	8.193	10.274	65.083	30.100
2016	4.881	5.272	46.199	28.254
2017	1.600	1.885	58.388	39.864
2018	6.249	7.872,50	54.270	36.930
2019	4.767	5.430,90		38.396

6. Sonstiges

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anmerkungen.

Zenker
Bürgermeister

Gemeinderat

Sylke Kießler
Protokollabfassung

Gemeinderat

